

Andacht Monatsspruch April 2022

„Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“ Johannes 20,18

→ Das leere Gerede oder das leere Grab

Als ich noch Jugendreferent war, gab es jedes Jahr zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten Freizeiten und Konferenzen. Es waren wirklich Highlights. Da sind wir mit dem Jugendkreis irgendwo hingefahren, haben andere Jugendkreise kennengelernt, zusammen gesungen, gebetet, geredet, eine Menge Spaß gehabt und viel von Gott durch Predigten und Seminare gehört. Viele kamen mit einer Menge geistlichen Inputs und Erfahrungen wieder nach Hause.

Ich weiß noch, wie wir erzählten, was wir alles gehört und erlebt haben. Die meisten Leute hörten sich das an, aber die Begeisterung war ziemlich gedämpft. Wir konnten nicht die Hälfte der Intensität, dessen was wir erlebt haben, rüberbringen.

Ich frage mich, ob es Maria von Magdala in dem Monatsspruch von April ähnlich erging wie uns. Maria hat gerade das Grab von Jesus Christus leer vorgefunden. Und dann ist Jesus Christus ihr persönlich erschienen. Jesus sagt Maria: „**Geh zu meinen Brüdern und sag ihnen, dass ich zu ihm zurückkehre – zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.**“ Sie war, soweit es uns berichtet ist, die Erste, die Jesus nach seiner Auferstehung wiedergesehen hat. Es muss ein geniales, unvorstellbares Erlebnis gewesen sein.

Und da lesen wir in **Johannes 20,18: „Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“**

In Luka-Evangelium lesen wir: „**Diese hielten das alles für leeres Gerede und glaubten ihr nicht.**“ Lk 24,11

Dennoch ging Petrus zum Grab, um nachzuprüfen. Dann hat er selbst gemerkt, dass es stimmt. Anschließend lesen wir, wie Jesus ebenfalls den Jüngern persönlich erschienen ist.

Vielleicht geht's dir manchmal auch so. Du erzählst was du mit Gott erlebt hast, und die meisten Leute halten das für leeres Gerede und glauben dir nicht. Ich mach dir aber Mut. Bleib dran... Denn es wird leider immer Leute geben, die dir nicht glauben, aber es wird auch Leute geben wie Petrus - vielleicht nur eine Person - die nachprüfen werden. Vielleicht wirst du es nicht mitkriegen... Aber diese Leute werden dann selbst erfahren, dass was du erzählt hast, stimmt... Das Einzige, was leer ist, ist nicht, was du berichtest, sondern das Grab Jesu! Dann werden sie ebenfalls den Herrn sehen und ER wird sich ihnen persönlich offenbaren.

Deshalb lasst uns Maria zum Vorbild nehmen und weiterhin erzählen, was wir mit Gott erleben und was Gott in seinem Wort sagt.

Mit verstärkten Grüßen

Julien Renard